

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: -: Programm Winter 2004/2005 : Oktober 2004 bis März 2005

Rubrik: Begegnungen und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begegnungen und Veranstaltungen

Emma-Kunz-Zentrum in Würenlos

Emma Kunz (1892–1963) war eine kluge und klar denkende Frau, die mit beiden Beinen fest auf dem Boden stand. «Wunder gibt es nicht, alles ist Gesetzmässigkeit», wies sie falsche Bewunderer und fanatische Schwärmer ab. In ihr waren eine Weisheit und Verbundenheit mit den kosmischen Kräften, die sie zu einer Fülle von beeindruckenden Leistungen als Heilerin, Seherin und Forscherin befähigten. Zudem war sie eine visionäre Künstlerin.

Anton C. Meier, der Leiter und Gründer des Zentrums, führt die BesucherInnen tief in die Welt von Emma Kunz ein. Führung durch das Museum, Besuch der Emma-Kunz-Grotte, anschliessend im Kafi Information über die Aktivitäten des Zentrums und das Heilgestein AION A.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-1**
Mittwoch, 6. Oktober 2004

Individuelle Anreise mit dem Zug oder Auto

Mit Anton C. Meier

Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Würenlos

Etwa 10-minütiger Fussmarsch bergauf

Führung 14 – ca. 16.30 Uhr

CHF 40.– (inkl. Eintritt/Führung/
Organisation)

Artilleriewerk Faulensee – Festung aus dem 2. Weltkrieg

Faulensee war ein unentbehrlicher Eckpfeiler des inneren Reduits im 2. Weltkrieg. Ein Wächter des Zugangs zum Herzen des Landes.

Besichtigung des Zeitzeugen «Artilleriewerk Faulensee» mit Verbindungsstollen, Geschütz bunkern, Feuerleitstelle, Telefonzentrale und Unterkunft. Bis zu 160 Meter geht es in den Berg hinein. Nach der Führung können im Bunkerkafe Getränke konsumiert werden.

■ **Veranstaltung Nr. 32133-04-2**

Mittwoch, 13. Oktober 2004

■ **Veranstaltung Nr. 32133-01-2**

Donnerstag, 10. Februar 2005

14.30 – ca. 16 Uhr

Mit Jean-Pierre Stössel

Anreise mit dem privaten PW

Treffpunkt: grosser Parkplatz vor Rest.
Tenne, Faulensee

Beweglichkeit (Treppen steigen) und
gute Schuhe werden vorausgesetzt

CHF 25.–

Keine Angst vor dem Testament

Wozu brauche ich ein Testament? Wie erstelle ich ein solches? Sind Sie sicher, dass mit Ihrem Nachlass das geschieht, was Sie wollen? Welche Möglichkeiten haben Sie? Welche Rahmenbedingungen müssen Sie einhalten? Wie müssen Sie vorgehen?

031 371 11 11

sicher von Tür zu Tür

Taxi- und Kleinbusbetrieb

Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif

Gruppenreisen in Kleinbussen (bis 16 Personen)

Verlangen Sie eine Offerte!



**Bären
Taxi AG**

Gratisanruf 0800 55 42 32

■ **Veranstaltung Nr. 32200-04-1**

Mittwoch, 13. Oktober 2004
Mit Hans Georg Brunner, Fürsprecher
und Notar, Bern
Begegnungszentrum BEKB| BCBE,
Bundesplatz 8, Bern
19 – 21 Uhr, Anmeldung erforderlich
CHF 20.–

Zeppelin – Rundflug im Luftschiff

Eine Fahrt mit dem Luftschiff ist ein unvergessliches Erlebnis. Auf einer Flughöhe von 150 bis 500 Metern geniessen Sie 40 Minuten lang eine der schönsten Landschaften der Schweiz, mit Blick auf Seen und Berge in der Region des Vierwaldstättersees. Gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Buochs oder individuelle Anreise (Check-in um 12.45 Uhr).

■ **Begegnung Nr. 32133-04-3**

Donnerstag, 14. Oktober 2004
Bern ab 9.42 Uhr (2x umsteigen)
Bern an 17.37 oder 18.18 Uhr
CHF 399.– (Flug CHF 380.–
plus CHF 19.– Organisationskosten)
Bahnbillett bitte selber lösen
Anmeldung bis spätestens Mittwoch,
15.9.2004

Neues zur Gründung der Stadt Bern – Stadtführungen

Das «dunkle» Mittelalter wird «heller»!
Bei diesen Rundgängen entdecken wir,
dass nicht alles so war, wie wir es gelernt
haben. Die Besichtigungen können unab-
hängig voneinander besucht werden und
erfolgen ausnahmslos zu Fuss.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-4**

Montag, 25. Oktober 2004
Nydegg – Rathausseite – Zytglogge

■ **Begegnung Nr. 32133-01-4**

Donnerstag, 3. März 2005
Nydegg – Münsterseite – Zytglogge

14 – 16 Uhr

Mit Peter Hafen, Präsident Matteäng-
lich-Club. Treffpunkt: Nydegghöfli bei
der Nydeggkirche
CHF 25.–

Von der Rübe zum Zucker – Besuch der Zuckerfabrik Aarberg

Von unseren Vorfahren als «süßes Salz»

bezeichnet, war Zucker jahrhundertlang
ein ausgesprochenes Luxusgut. Seit
Beginn des 20. Jahrhunderts wird die
Zuckerrübe auch bei uns angebaut. In
einem Rundgang erhalten wir Einblick in
sämtliche mechanischen und chemischen
Vorgänge und erleben die Entstehung des
Energiespenders von der Anfuhr der
Rüben bis zur Auslieferung als Endpro-
dukt. Die Besichtigung erfolgt ausnahms-
los zu Fuss, Dauer etwa 1 – 2 Stunden.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-5**

Donnerstag, 28. Oktober 2004
Leitung und Auskunft: Peter Schluep,
Tel. 031 921 21 00
Bern ab 12.56 Uhr
Besammlung beim Bahnhof Aarberg
13.30 Uhr
CHF 25.–

Fragen rund um den Heimeintritt

In Zusammenarbeit mit Domicil für
Senioren Bern. Wohnen in der eigenen
Wohnung – wohnen im Heim? Möchten
Sie sich unverbindlich und umfassend
über das Wohnen im Heim informieren?
An drei Kursnachmittagen: Was gilt es zu
bedenken vor einem Heimeintritt? Heim-
auswahl und Heimeintritt, sich zu Hause
fühlen im Heim. Am vierten Nachmittag:
Besichtigung eines Heims Ihrer Wahl.

■ **Veranstaltung Nr. 32023-04-1**

Donnerstag, 28.10./11.11./18.11.2004
(3x 2 Std.)
14 – 16 Uhr
Mit Maja Wampfler (Domicil für
Senioren), Theres Dängeli (Gerontolo-
gin SAG), Verena Pfister (Heimbewoh-
nerin), Rosmarie Okle (Sozialarbeiterin
Pro Senectute Region Bern)
Kursort: Campus
CHF 45.– (mit Begleitperson CHF 60.–),
inklusive Heimbefichtigung

6. Burgdorfer Krimitage

Lesung / Gespräch mit Batya Gur

Die Krimis der israelischen Autorin Batya
Gur haben mit dem aktuellen Alltag in
Israel und damit mit der heftig umstritte-
nen Politik des Landes zu tun.
Leserinnen und Leser auf der ganzen Welt
schätzen ihre Hauptfigur, Inspektor
Ochajon, über alles, weil er brillant,
intelligent und verantwortungsvoll
ermittelt.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-6**

Samstag, 30. Oktober 2004
19.30 Uhr
Casino-Theater, Kirchbühl 14, Burg-
dorf
Mit Batya Gur und Iren Meier, Nahost-
korrespondentin Radio DRS
CHF 20.–, Anmeldung bis 30.9.2004

Stadtführung – Auf den Spuren des Bösen hinter Burgdorfs Mauern

BesucherInnen sind fasziniert vom fried-
lichen Städtchen Burgdorf, eingebettet
zwischen Schloss und Kirche. Doch der
Schein trügt: Auch hier trifft man auf
Schritt und Tritt auf die Spuren des Bösen.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-7**

Sonntag, 31. Oktober 2004
14 – 15 Uhr

■ **Begegnung Nr. 32133-04-8**

Donnerstag, 4. November 2004

18 – 19.30 Uhr

Mit Beat Gugger, Restaurant Casino,
Kirchbühl 14, Burgdorf
CHF 25.–, Anmeldung bis 30.9.2004

Gotthelf-Lesung

Beat Sterchi: Von Gotthelfs Erbschlei-
chern, Klatschweibern und Quacksalbern.
Das Böse – Gotthelf nennt auch dies beim
Namen. Bei Gotthelf ist das Böse ganz
schön böse und ganz schön überall.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-9**

Sonntag, 31. Oktober 2004
11 Uhr
Siechenkapelle, Burgdorf
Mit Beat Sterchi, Schriftsteller, und Adi
Blum, Akkordeonist
CHF 30.–, Anmeldung bis 30.9.2004

Vortrag Kriminalbiologie

Am 30. März 2003 finden vier spielende
Kinder am Rande eines Baggersees bei
Köln eine in einen Teppich eingewickelte
Leiche. Wie lange lag sie schon da? Mark
Benecke, Kriminalbiologe, weiss Rat: Er
wird von der Polizei beigezogen, wenn es
gilt, anhand von Fliegen und Maden in und
an der Leiche die Liegezeit zu bestimmen.
«Maden-Mark» lautet darum sein Übername.

■ **Begegnung Nr. 32133-04-10**

Dienstag, 2. November 2004
20 Uhr
Stadthauskeller, Burgdorf
Mit Mark Benecke, Kriminalbiologe
und Bestsellerautor
CHF 20.–, Anmeldung bis 30.9.2004

Schnupperangebot: Kunst- und Werkbetrachtungen

Die Veranstaltungen unter dem Motto «Bildgespräche» sind an Menschen gerichtet, die sich für Kunst interessieren und bereit sind, sich kritisch damit auseinander zu setzen. Anhand von Dias werden wir uns durch das gemeinsame Gespräch in ein Werk vertiefen, einen Künstler kennen lernen, Einblicke in eine Epoche erarbeiten, uns einem übergreifenden Thema widmen ... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erwünscht sind aber Gesprächs- und Diskussionsbereitschaft. Jeder Nachmittag ist in sich abgeschlossen.

- **Veranstaltung Nr. 32001-04-10**
Mittwoch, 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 1.12.2004
jeweils 14.30 – 15.15 Uhr
Mit Niklaus Messerli, Zeichnungslehrer
Kursort: Campus
CHF 115.– (CHF 25.– pro Nachmittag)
Die Nachmittage können auch einzeln belegt werden.

Berufsfeuerwehr der Stadt Bern

Der Besuch bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern verschafft uns einen Einblick in den Alltag der Retter in der Not! Der reibungslose Ablauf in Notsituationen in diesem 24-Stunden-Betrieb erfordert viel

Organisation und Einsatz aller Beteiligten.

- **Besichtigung Nr. 32133-04-11**
Donnerstag, 4. November 2004
14 – 16 Uhr
Berufsfeuerwehr der Stadt Bern,
Viktoriastrasse 70, Bern
Treffpunkt am Haupteingang
Tram Nr. 9 / Bus Nr. 10
bis Viktoriaplatz
CHF 18.–

In den Kathedralen des Lötschbergs – Ausflug zum Alpentransit-Basistunnel

Im Rahmen des Grossprojektes der Neat sollen im Jahr 2007 die ersten Züge durch die Tunnels rollen. Die Bauarbeiten sind in einer interessanten Phase, erfolgt doch in diesem Herbst der Durchstich. Für Interessierte bietet sich eine der letzten Möglichkeiten, unter kundiger Führung «150 Meter unter Tag» zu tauchen. Ein abschliessender Bummel durch das Info-Center ergänzt und vertieft das Gehörte und Gesehene. Anforderungen: Die BesucherInnen müssen Treppensteigen über mehrere Stockwerke problemlos bewältigen können. Frühzeitige Anmeldung empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

- **Veranstaltung Nr. 32133-04-16**
Montag, 8. November 2004
Leitung und Auskunft: Peter Schluep,
Tel. 031 921 21 00

Besammlung: beim Treffpunkt Bahnhof Bern um 8 Uhr, Bern ab 8.22 Uhr
Rückkehr nach Bern: 15.37 Uhr
Bitte Billett Bern–Frutigen–Mitholz–Alp Transit retour selber lösen
CHF 30.– (inkl. Kafi, Gipfeli, Führung)

Musikhausbegehung «Krompholz»

Sie möchten gerne einmal hinter die Kulissen eines Musikhauses sehen. Von der Geigenbauwerkstatt bis zum grössten Notensortiment der Schweiz, von B&O bis zum Steinway-Flügel, vom Keyboard bis zur CD-Abteilung und Musikschule. Bei dieser interessanten Führung können Sie sich mitnehmen lassen in die wunderbare Welt der Musik.

- **Besichtigung Nr. 32133-04-12**
Freitag, 12. November 2004
14 – ca. 16 Uhr
Mit Roland Kellenberger
(Musikschulleiter)
Musikhaus Krompholz, Spitalgasse 28, Bern
Start der Führung im 2. UG (Showroom)
Teilnahme gratis

Fondation Martin Bodmer, Cologny bei Genf

Die Fondation Martin Bodmer besitzt eine einmalige Bibliothek von Handschriften, alten Drucken und Kunstgegenständen aus drei Jahrtausenden und aller Welt. Wir werden Gelegenheit haben, eine Auswahl davon unter kundiger Führung bewundern zu können. Daneben sind im Rahmen einer temporären Ausstellung erotische Bücher aus einer Privatsammlung zu sehen.

Wir werden vom Bahnhof Genf zur Bibliothek spazieren: über die Mont-Blanc-Brücke, dem See entlang und von der Badeanstalt nach Cologny hoch. Insgesamt etwa eine Stunde. Rückweg ebenfalls zu Fuss oder mit dem Bus.

- **Begegnung Nr. 32133-04-13**
Dienstag, 23. November 2004
Besammlung 9.30 Uhr auf dem Perron, wo die Treppe Richtung Genf hoch kommt.
Bern ab 9.47 Uhr
Rückkehr in Bern 19.13 Uhr
CHF 25.–, inkl. Eintritt,
Führung und Begleitung
Bahnbillett bitte selber lösen

Alte Schweizer Lieder und Gotthelf-Texte

Musik- und Literatur-Matinee

Sonntag, 27. Februar 2005, 10.30 bis ca. 11.30 Uhr

mit Denise Bregnard, Sängerin / Anna de Capitani, Pianistin / Hans Messerli, Sprecher

im Campus Muristalden (Trigon), Muristrasse 12, 3006 Bern
Bus Nr. 12 Schosshalde bis Liebegg

Eintritt: CHF 30.–, Seniorinnen und Senioren CHF 20.–
Reservation bei Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03

➤ **Denise Bregnard:** Sprach- und Musikstudium in Bern und Lausanne. Unterrichtet Sologesang am Gymnasium Hofwil, an der Swiss Jazz School und an der Musikschule Köniz. Denise Bregnard hat sich als Sängerin unterschiedlicher Stilrichtungen in die Herzen des Berner Publikums gesungen.

➤ **Anna de Capitani:** Anna de Capitani hat in Bern studiert und ist seither begeisterte Begleiterin an der Hochschule der Künste in Bern.

➤ **Hans Messerli:** Sekundarlehrer in Lützelflüh. Mitarbeit im Verein Gotthelf-Stube, Lützelflüh, und in der Simon Gfeller Stiftung, Heimisbach.

Eine Veranstaltung der Pro Senectute Region Bern und des Campus Muristalden

Informationen zum Thema Sterben und Tod

Den Weg vom Leben zum Sterben bis in den Tod wird früher oder später jeder Mensch beschreiten. Sich mit diesem Übergang auseinander zu setzen und diesen Schritt vorzubereiten, kann Ihnen und Ihren Angehörigen Sicherheit und Gelassenheit geben. Kurt Nägeli, aus Berufung Sterbebegleiter und Bestatter, informiert Sie über Bestattungsmöglichkeiten und gesetzliche Bestimmungen. Sie erfahren, wie Ihre Wünsche betreffend Aufbahrung usw. umgesetzt werden können. Er stellt Ihnen Patientenverfügungen und Patientenordnungen vor. Er beantwortet Fragen zu Ihrer persönlichen Situation.

■ Kurs Nr. 32200-04-3

Dienstag, 23.11.2004

■ Kurs Nr. 32200-01-3

Dienstag, 22.3.2005

14 – 17 Uhr

Mit Kurt Nägeli, Sterbebegleiter und Bestatter

Kursort: Campus

CHF 39.–

Radio-Studio Bern – Schweizer Radio DRS

Sie erhalten einen Einblick in die Produktion von Radiosendungen live im Studio: Mittagsnachrichten, Rendez-vous am Mittag, Regionaljournal, Info 3.

■ Begegnung Nr. 32133-04-14

Donnerstag, 2. Dezember 2004

10.30 – ca. 12 Uhr

Mit JournalistInnen des Radio-Studio Bern, Schwarztörstrasse 21, Bern
Tram Nr. 9, Wabern bis Monbijou
CHF 18.–

Money-Museum in Zürich

Unter kundiger Führung werden wir die Ausstellung «Macht und Wandel des Geldes» bestaunen können. Zudem dürfte die Spezialausstellung «Warum funktioniert Geld immer noch, obwohl es seinen realen Wert verloren hat?» zu sehen sein. Wir werden vom Bahnhof Zürich mit dem Tram an den Waldrand des Zürichbergs fahren und ca. eine halbe Stunde zum Museum an der Hadlaubstrasse 106 spazieren. Auf dem Weg zurück werden wir das Tram Nr. 10 zum Bahnhof nehmen.

■ Begegnung Nr. 32133-04-15

Dienstag, 14. Dezember 2004

Besammlung 10 Uhr auf dem Perron.

Bern ab 10.17 Uhr

Rückkehr in Bern 18.43 Uhr

CHF. 18.– inkl. Begleitung

Bahnbillett bitte selber lösen

100 Jahre Ovomaltine – Wander AG in Neueneegg

1865 eröffnete Dr. Georg Wander an der Kirchgasse in Bern sein «chemisch-technisches und analytisches Laboratorium». 1904 kam Ovomaltine auf den Markt. Heute ist die Wander AG ein Weltunternehmen. Auf einem Rundgang in der Produktionsstätte Neueneegg sehen Sie u.a. die Malzextrakt-Herstellung, Flüssiglagerung, Vakuum-Bandrocknung und natürlich den Abfüllsaal der Ovomaltine.

■ Begegnung Nr. 32133-04-17

Dienstag, 14. Dezember 2004

13.30 – ca. 16.30 Uhr

mit Begleitperson des Unternehmens

Treffpunkt am Haupteingang

Wander AG, Fabrikstrasse 10, Neueneegg

SBB bis Neueneegg

Voraussetzung: gut zu Fuss

CHF 18.–

Schweizerisches Kindermuseum Baden

Frau Kaysel, die Gründerin des Museums, wird uns durch das Museum führen. Das Thema lautet: 300 Jahre Kinderkultur. Die Führung dauert ca. eine Stunde, anschliessend kann das Museum auf eigene Faust entdeckt werden.

Wir werden vom Bahnhof Baden durch die Altstadt in ca. 15 Minuten zum Museum und nach dem Museumsbesuch denselben Weg zurück spazieren.

■ Begegnung Nr. 32133-01-3

Samstag, 15. Januar 2005

Besammlung 9.30 Uhr auf dem Perron.

Abfahrt um 9.52 Uhr ab Bahnhof Bern

Rückkehr in Bern 18.08 Uhr

CHF 25.–, inkl. Eintritt, Führung und Begleitung

Bahnbillett bitte selber lösen

«La Suisse plurielle» – Fotoausstellung im Käfigturm

Eine Fotodokumentation des Polit-Forums des Bundes. Ein Fotografenteam ist beauftragt worden, während eines Monats die kulturelle Vielfalt in städtischen Quartieren der Schweiz zu dokumentieren. Es soll nicht eine spezielle Gruppe hervorgehoben, sondern der Alltag und das Zusammenleben der ganzen Bevölkerung in der italienischen, der deutschen und der französischen Schweiz dokumentiert werden. Es werden keine gestellten Szenen fotografiert, sondern schwarzweiss Dokumentaraufnahmen von grösstmöglicher Authentizität abgelichtet.

■ Veranstaltung Nr. 32133-01-4

Montag, 17. Januar 2005

14 – 15.30 Uhr

■ Veranstaltung Nr. 32133-01-5

Donnerstag, 24. März 2005

10 – 11.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung:
Andreas Schilter, Co-Leiter Polit-Forum

Treffpunkt: Käfigturm, Marktstrasse 67, Bern (die Treppe hochsteigen in den 1. Stock)
CHF 18.–



Musik für jedes Alter.

Spielen Sie mit Ihrem Enkel ein Duett oder begleiten Sie Ihre Freunde beim Singen. In der **Krompholz Musikschule** können Sie Keyboard, Digital-Piano, Klavier, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Pannflöte spielen lernen. Beginnen Sie mit einem **Schnupperkurs** für Ihr Lieblingsinstrument! Bestellen Sie unser Kursprogramm: **Telefon 031 859 74 59**

Kursorte: Spitalgasse 28 Bern, Monbijoustrasse 32 Bern, Moosstrasse 8a Schönbühl

fa
krompholzmi
do
remusikschule

Krompholz Musikschule - Moosstrasse 8a - 3322 Schönbühl - www.krompholz.ch

COOP Produktions- und Verteilzentrale

Coop ist die zweitgrösste Detailhandelsgruppe in der Schweiz. Kundennah in fünf Verkaufsregionen organisiert, unterhält Coop rund 1600 Verkaufsstellen und beschäftigt 45 000 MitarbeiterInnen. Im Bereich der Öko- und Fairtrade-Produkte ist Coop klarer Marktleader. Besichtigen Sie mit uns die Produktions- und Verteilzentrale im Westen Berns in Gumme. Rundgang durch die Produktionsabteilungen und Znüni im Personalrestaurant (offeriert von Coop).

■ Begegnung Nr. 32133-01-6

Dienstag, 18. Januar 2005

8 – ca. 11 Uhr

Mit Isabelle Fankhauser, Coop Region Bern, Marketing

Besammlung an der Haltestelle Coop, kurzer Fussmarsch zum Verteilzentrum, Bus 14, bis Holenacker / Bus 24, Gumme bis Coop (Holenacker ab 7.52 Uhr)
CHF 18.–

Exit – Selbstbestimmung im Leben und im Sterben

Die Fragen rund um die Sterbe- und Freitodhilfe sind heute kein Tabu mehr, sondern Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Die Schweiz hat eine sehr liberale gesetzliche Regelung: Beihilfe zum Suizid ist straflos, wenn sie nicht «aus selbstsüchtigen Motiven» erfolgt (Art. 115 StGB). Exit ist mit rund 50 000 Mitgliedern die mit Abstand grösste Sterbehilfe-Organisation in der Schweiz. Referat und Diskussionsrunde mit Andreas Blum, Vorstandsmitglied von Exit und ehemaliger Direktor von Radio DRS.

■ Begegnung Nr. 32133-01-7

Montag, 24. Januar 2005

14 – 16 Uhr

Mit Andreas Blum, lic. phil.
Kursort: Campus
CHF 18.–

Das Schweizerische Rote Kreuz – ein Blick hinter die Kulissen

Das Schweizerische Rote Kreuz SRK ist jederzeit bereit, sich für hilfsbedürftige Menschen einzusetzen – sei es nach

einem Erdbeben, zur Unterstützung von benachteiligten Familien oder im Rahmen von Hilfeleistungen für ältere Menschen. Bei einem Besuch des Logistik-Centers des SRK in Wabern, erfahren Sie, wie das grösste Hilfswerk der Schweiz organisiert ist. Sie können insbesondere einen Blick hinter die Kulissen der Aktion «2x Weihnachten» werfen. Mit einer Übersicht über die vielfältigen Aktivitäten des Roten Kreuzes in der Schweiz und im Kanton Bern wird dieser Nachmittag abgeschlossen.

■ Begegnung Nr. 32133-01-8

Donnerstag, 27. Januar 2005

13.45 – 16.15 Uhr

Schweizerisches Rotes Kreuz, Logistik-Center, Werkstrasse 18, Wabern
Tram 9, Wabern bis Endstation
CHF 18.–
(Unkostenbeitrag Pro Senectute)

Who is who? – Antikensammlung Bern

Entführung in die Götterwelt der Antike. Auf diesem Rundgang sehen Sie Originale und Gipsbüsten der griechischen Götter. Sie erfahren Spannendes über deren segensreiches Wirken oder zerstörerisches Wüten in der antiken Sagenwelt.

■ Begegnung Nr. 32133-01-9

Mittwoch, 26. Januar 2005

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Lilian Raselli,
Leiterin Antikensammlung
Hallerstr. 12, Bern, Haus des
Geographischen Instituts
Bus Nr. 12, Länggasse bis Falkenplatz
CHF 18.–

Theater in Gegenwart und Geschichte – schweizerische Theatersammlung

Auf einem Rundgang wird Ihnen die Gegenwart der schweizerischen Theaterlandschaft packend und anschaulich dargestellt. Sie erhalten einen Einblick in die Theatergeschichte verschiedener Kulturepochen, von den griechischen Dramen bis zu Stücken der Jahrhundertwende.

■ Begegnung Nr. 32133-01-10

Mittwoch, 2. Februar 2005

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Martin Dreier, Leiter der Theatersammlung

Schanzenstr. 15 / Ecke Stadtbachstrasse,
Bus Nr. 12, Länggasse bis Schanzenstrasse, auf der linken Seite der Schanzenbrücke hochgehen
CHF 18.–

Schweizerische Nationalbank

Mit einem Referat über Tätigkeit und Funktion der Nationalbank wird diese spannende Führung eröffnet. Anschliessend kommen Sie in den Genuss eines Kurzfilmes und können unter fachkundiger Führung das Notenmuseum besichtigen.

Hinweis: Der Goldkeller kann nicht besichtigt werden

■ Begegnung Nr. 32133-01-11

Dienstag, 15. Februar 2005

14 – ca. 16 Uhr

Mit Peter Trachsel, Führer Nationalbank

Treffpunkt: am Empfang im Hauptgebäude, Bundesplatz 1, Bern
CHF 18.–

Museum für Kommunikation Bern

Wir werden fachmännisch durch die temporären Ausstellungen «Weiss auf Rot» sowie «Ein Land sucht sein Bild» geführt. Anschliessend können wir die Dauerausstellung auf eigene Faust ansehen.

■ Begegnung Nr. 32133-01-12

Donnerstag, 24. Februar 2005

14 Uhr – ca. 17 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Museums

Anschliessend kann, wer will, zum Kaffee ins Bistro Steinhalle im nahen historischen Museum kommen.

CHF 25.– inkl. Eintritt, Führung und Begleitung